



Persönliche Daten:

Name	Dr. Joachim V. Hofmann
Geburtsjahr	1958
Nationalität	Deutsch
Qualifikation	Dipl. Physiker, Dr. rer. nat., Managing Consultant, Business Coach (IHK)
Schwerpunkte	IT-Governance / Strategy Consulting Beratung und Coaching von IT-Management und Geschäftsführung zu <ul style="list-style-type: none">• IT-Strategie und Organisation• Wirtschaftlichkeits- und Machbarkeitsanalysen• Projektleitung und Controllingmethoden• Unternehmenskennzahlen / Balanced Scorecard• Ganzheitliches Sicherheitsmanagement• IT-Marketing / Business Relationship Management
Fremdsprachen	Englisch in Wort und Schrift
IT Erfahrung seit	1982
Verfügbarkeit	Nach Absprache



Fähigkeiten:

Branchenerfahrung

- Finanzwirtschaft (Banken / Versicherungen)
- Industrie / Automobil
- Öffentliche Hand
- Informationstechnologie / Medien
- Chemie / Medizin / Pharma
- Handel / Konsumgüter

Fachkompetenz

- Coaching
(Business Coach (IHK), Reiss Profile Master (IfL), Senior Coach (QRC), Coaching in Persönlichkeitsentwicklung und Work-Life-Balance, Team Coaching)
- Management und Führung
(Executive Coaching, Leadership Academy, Interims CIO)
- IT-Governance / IT-Strategie
(COO-Office, Strategieentwicklung, Masterclass IT-Management (IIR))
- Projekt Portfolio Management
(Prince 2 Foundation (SerView), Anforderungs-Management, Projekt-Office, Multi-Projekt-Management)
- Planung, Controlling / Steuerung, Kennzahlen
(Unternehmensplanung, Controlling, Balanced Scorecard (QRC), Entwicklung / Umsetzung von Kennzahlen und Steuerungsmodellen, Prozessmodellierung (QRC))
- Moderation
(Moderation (Metaplan), Social Competence (PICA), Zeit Management (IHK), Konzeption und Durchführung von Workshops zu Leadership, IT-Strategie, Kennzahlen, Prozessoptimierung)
- Microsoft Certified Professional

Betriebssysteme/ Datenbanken

- Microsoft Windows
- Microsoft Access

Standardsoftware / technisches Umfeld

- Microsoft Office System und SharePoint
- Microsoft Exchange / Outlook, Project, Visio
- MindJet MindManager
- Changepoint, PlanView, MS Dynamics CRM



Projektübersicht:

Finanzwirtschaft

CEO-Office Controlling und Unternehmensplanung

Im Rahmen des Projekts „Controlling“ sollte eine strategische und operative Neuausrichtung des Controllings und der Unternehmensplanung umgesetzt werden.

Zur Umsetzung der Lösung wurden zunächst alle für das Controlling relevanten Daten an zentraler Stelle zusammengeführt und damit eine signifikante Verbesserung der Transparenz und Datenkonsistenz geschaffen. Anschließend wurden alle Methoden zur Berechnung von Kennzahlen für Planung, Steuerung und Reporting im Detail geprüft und konsequent neu aufgesetzt. Fokusthemen hierbei waren:

- die Umlage der Gemeinkosten auf Basis eines neuen und stark erweiterten Gemeinkosten-Zuschlags für alle operativen Bereiche
- die Detaillierung des Kostencontrolling nach Personal- und Sachkosten als Basis für eine verbesserte Planung
- die neue operative Planung und Steuerung mit zentraler Übersicht über alle Parameter sowie mehreren unabhängigen Planungs-Szenarien und zugehörigen Parametersätzen
- die Konsolidierung der Berechnungsmethoden und Prüfung der Konsistenz aller Parameter und Daten
- die enge Zusammenarbeit mit den zentralen Funktionen Finance, HR und Compliance sowie dem Account Management, den Business Bereichen, den Professional Services und dem Projekt Office zur unternehmensweiten Integration der Planung und Steuerung
- die Verbesserung des Forecasts durch monatliche Modellrechnungen auf Basis des Jahresverlaufs der Ergebnisse
- die Risiko-Analyse der Planungsparameter und Daten bzgl. deren Auswirkungen auf die geplanten Ergebnisse

Durch das Projekt konnte das Controlling des Kunden in einer zentralen Stelle zusammengeführt und auf eine neue Basis gestellt werden.

Mit unserer Hilfe konnte ferner die Unternehmensplanung grundlegend überarbeitet und damit die Transparenz und Konsistenz der Daten und der darauf aufbauenden Planung und Steuerung signifikant verbessert werden.

Die gelieferten Arbeitsergebnisse waren von hoher Qualität und durch unsere soziale Kompetenz konnten sich die PICA Mitarbeiter sehr gut in das bestehende CEO-Office Team integrieren.

Finanzwirtschaft

Consulting Cost & Revenue Controlling

Im Rahmen des Projekts „Consulting Cost- & Revenue-Controlling“ sollte eine transparentere Sicht der Voll- und Primärkosten des Kunden nach Service- und Investment-Portfolio erstellt werden. Diese Sicht sollte vor allem die spezifischen Anforderungen des CIO berücksichtigen und eine ganzheitliche Auskunft zu speziellen Fragestellungen liefern.

Zu diesem Zweck war das Controlling nach Service Familien aufzube-



reiten und darzustellen. Insbesondere sollten Inkonsistenzen eliminiert, spezielle Kosten von Dienstleistern berücksichtigt sowie die Kosten für AfA ausgewiesen werden. Ferner war es ein Ziel, ein sogenanntes IT-Ausgaben-Profil zu erstellen und die Plankosten entsprechend anzupassen.

Zur Umsetzung der Lösung wurden geeignete Berichte aus SAP erstellt, die dann an die Struktur des Service- und IT-Portfolios angepasst wurden. Anschließend erfolgte ein Mapping nach Service Familien.

Dieses Mapping nach Service Familien stellte die eigentliche Herausforderung für das Controlling dar, denn es gab kein übergeordnetes Kriterium, das eine solche Sicht erlaubte.

Daher wurden in einem mehrstufigen Prozess zunächst Schlüsseltabellen generiert, mit deren Hilfe diese Zuordnung erfolgen konnte.

Eine weitere Herausforderung war der Abgleich zwischen der Primär- und Vollkostenrechnung. Hierbei zeigten sich Inkonsistenzen in den SAP-Reports, die eliminiert werden konnten.

Durch das Projekt konnte eine neue Struktur für das Cost- and Revenue-Controlling erarbeitet werden, welche die Transparenz der Kostenverteilung signifikant verbesserte und damit eine agilere unterjährige Steuerung der Services, Investitionen und Projekte ermöglichte. Neben den Service Familien galt es dabei auch die Projekte und Linienaufgaben korrekt in die neue Struktur zu integrieren.

Für das Ergebnis wurde eine finale Qualitätssicherung durchgeführt und das Layout gemäß den Anforderungen des CIO angepasst. Als Zusammenfassung und Übersicht wurde schließlich eine grafische Darstellung der Ergebnisse erstellt.

Auf dieser Basis erfolgte eine Aktualisierung der Planzahlen und des Cost-Controllings für das Folgejahr.

Ziel sollte es natürlich sein, diese Sicht des Controllings direkt aus SAP zu erstellen. Hierfür lieferten die Ergebnisse des Projekts die Spezifikation zur Struktur und Kostenverteilung sowie das Mapping auf die Service Familien.

Für den CIO und seine verantwortlichen Manager konnten damit die Transparenz erhöht und die Planung und Steuerung signifikant verbessert werden.

Chemie / Medizin / Pharma

Verbesserung Produktionsplanung und Steuerung

Der Kunde hat seine Zentrale und mehrere Niederlassungen in Deutschland und Österreich. Die „Auftragsliste“ und die „Konfiguration“, die von uns konzipiert und umgesetzt worden sind, sind die zentralen Elemente der Produktionsplanung und Steuerung und seit mehreren Jahren erfolgreich im Einsatz. Zur Verbesserung der Produktionssteuerung sollte nun eine Fertigungssteuerung eingeführt werden.

Während in allen Niederlassungen die Konfiguration der Hilfsmittel einer Verordnung erstellt werden kann, erfolgt die Fertigung, mit Ausnahme einer Niederlassung, in der Zentrale des Kunden. Bisher war es aber nicht möglich in einer Niederlassung den Fertigungsstatus einer Versorgung und deren Hilfsmittel abzurufen – und eine Anpassung des Anprobetermins war sehr aufwändig. Der Kunde wollte daher eine zent-



rale Fertigungssteuerung einführen, um den Stand der Fertigung einer Verordnung und deren Hilfsmittel aus einer Filiale abrufen und bei Bedarf den Anprobetermin leichter anpassen zu können.

Bei der Umsetzung wurden folgende Voraussetzungen berücksichtigt:

- **Kein neues Programm**
Die beteiligten Mitarbeiter können die Statusinformation direkt aus der Auftragsliste einsehen / abrufen
- **Keine aufwändige Suche**
Um den Status abzufragen wird eine aufwändige Suche vermieden
- **Logisch und einfach**
Die Vorgehensweise ist für die Mitarbeiter logisch und einfach
- **Trennung von Produktion und Verwaltung**
Die Produktion und die Verwaltung bleiben getrennt, um kein Know-How an Partner und Kunden weiter zu geben
- **Zeitnahe und kundenspezifische Umsetzung**
Es wurde gewährleistet, dass Anforderungen des Kunden an die Lösung zeitnah und spezifisch umgesetzt werden können
- **Personalkosten**
Eine Reduktion von Personalkosten als oberstem Ziel wurde beachtet
- **Flexibilität**
Die Produktions- und Fertigungssteuerung ist flexibel genug für Anpassungen und künftige Erweiterungen

Durch das Projekt konnten die Anforderungen an eine zentrale Fertigungssteuerung erfüllt werden. In einer Folgestufe wurde die Lösung um wichtige Dialoge und Funktionalitäten für die Administration, zur Erstellung des Fertigungsplans und einen Übersichtskalender als Planungshilfe ergänzt.

Finanzwirtschaft

IT-Planung und Steuerung:

Nachdem eine Scorecard zur Ausrichtung und Steuerung des Informatik Betriebs mit unserer Hilfe eingeführt und erfolgreich in Betrieb genommen worden war, sollten nun diese SC und das IT-Controlling in den Prozess der IT-Jahresplanung und Steuerung integriert werden.

Die Herausforderung für diesen Prozess war die Umstellung des gesamten bisherigen Planungsablaufs sowie die Integration der SC: Es wurden nur solche Aktivitäten in der IT-Jahresplanung berücksichtigt, die zu einer messbaren Verbesserung einer oder mehrerer Kennzahlen in der SC bzw. zu einer Verbesserung des Reifegrads des Informatik-Betriebs beitragen.

Alle Aktivitäten wurden in einem Portfolio- und Anforderungsmanagement Informatik-Betrieb zusammengeführt, zur ganzheitlichen Planung und Steuerung von Investitionen, mit dem Fokus einer wertorientierten Steuerung, strategischen Priorisierung und nachvollziehbaren Transparenz – nicht aber für die operative Durchführung von Aktivitäten, Maßnahmen und Projekten. Durch das Portfolio- und Anforderungsmanagement wurde zudem die Governance des Informatik Betriebs deutlich verbessert.



Finanzwirtschaft

Vertriebs-Programm-Office

Im Rahmen des Programms "Produktivitätssteigerung im Vertrieb" wurden zahlreiche Maßnahmen erarbeitet, um die Beratungsleistung im Außendienst nachhaltig zu verbessern. Die Maßnahmen setzten an drei Stellen im Privatkundengeschäft an: Mehr verkaufen durch bessere Beratung, Kunden häufiger kontaktieren und Vertreter fördern und fordern.

Das Herzstück war ein standardisierter, Software-gestützter Beratungsprozess bei dem die gesamte Vorsorge- und Finanzsituation des Kunden im Mittelpunkt stand. Die so gewonnenen Daten wurden automatisch in das Informations-Management-System übertragen, ausgewertet und intelligent genutzt.

Die gesamte Programmlinie wurde durch folgende Aufgaben unterstützt: Programm Management Office und Programmsteuerung, Abstimmung von Aufwänden/Kosten mit dem Programm-Management, Leitung des Jour Fixe zu den Projekten rund um den Beratungsprozess, Controlling der Projektbudgets, Unterstützung der Projektleiter bei Projektanträgen, Status- und Projektabschlussberichten, Vorbereitung von Projekten zur Genehmigung im betriebswirtschaftlichen Lenkungsausschuss, Steuerung von Einzelprojekten.

Finanzwirtschaft

Office Anwendungs- und Datenmigration:

Im Rahmen des „Vorprojekts Office Migration“ hatten wir die Meilensteine, Aufwände und Arbeitspakete für diese Migration zunächst analysiert und geplant.

Im Rahmen des nachfolgenden Projekts Office Migration wurden folgende Arbeitspakete durchgeführt:

Projektorganisation zur Planung, Steuerung und Durchführung des Migrationsprojekts, inklusive Dokumentation und Berichtswesen.

Office-Konfiguration zur Festlegung von Sicherheit und GPOs gemäß vorgegebenen Standards, Planung eines Testszenarios incl. Fallbacklösung, Festlegung des Dateiformats, Test der Office Konfiguration, Erstellen des Office Pakets, Pilotbetrieb in der IT und Bereitstellung auf den Clients und in der zentralen Terminalserver-Umgebung.

Office-Anwendungsintegration mit Bereitstellung und Plausibilisierung der Liste aller Office-Helper-Anwendungen incl. Identifikation aller Produktverantwortlichen, Koordination der Umsetzung des Testszenarios incl. Fallbacklösung, der Tests und der Freigabe durch die Produktverantwortlichen, des Pilotbetriebs und der Praxistests der Fachbereiche.

Office-Datenmigration mit aktuellem Datenscan und Auswertung bezüglich kritischer Daten, Bereitstellung der Daten für die Fachabteilungen zur Priorisierung und Entscheidung über notwendige Datenmigrationen, Abwägung verschiedener Datei-Migrations-Strategien und Empfehlung einer bedarfsweisen Migration, Bereitstellung eines Datei-Migrations-Teams für Dateien mit Makros / VBA-Code, Access-Datenbanken und anderen, von den Fachabteilungen priorisierten, Dateien.

Office-Schulungen mit Empfehlungen zur Einführung in die neue Benutzeroberfläche, Bereitstellung von Office „Tischkarten“, Pocket Guides und Tipps & Tricks.

Der Rollout des Office Pakets erfolgte am Ende durch den Kunden.



Chemie / Medizin / Pharma

IT-Governance- / Strategie-Review:

Zur optimalen Ausrichtung der IT auf die Kerngeschäftsprozesse und die Strategie des Unternehmens hatten wir bereits in der Vergangenheit die IT-Strategie zusammen mit dem Kunden definiert, in Form des IT-Value Navigators visualisiert und mit der Geschäftsführung abgestimmt und kommuniziert.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz und der sehr guten Erfahrungen damit sollte nun eine Anpassung dieser Strategie erfolgen. Insbesondere aufgrund des neuen Corporate Designs sowie dreier neuer, zentraler Unternehmenswerte, erhielten wir den Auftrag, zusammen mit den IT-Führungskräften, einen Review der IT-Strategie durchzuführen.

Wir unterzogen, zusammen mit dem Direktor IT und seinen Führungskräften, zunächst die Vision und Mission der IT einer kritischen Prüfung. Darüber hinaus wurde ein gemeinsames Verständnis zu den neuen Unternehmenswerten erarbeitet. Anschließend wurden die strategischen Handlungsfelder innerhalb der Perspektiven im Detail diskutiert, überarbeitet und an die aktuelle Unternehmensstrategie angepasst. Schließlich wurde eine Strategie-Matrix entwickelt, in welcher jedes Handlungsfeld einer Perspektive eindeutig einem der Unternehmenswerte zugeordnet werden konnte. Im letzten Schritt wurden Maßnahmen definiert, um die neue Strategie zu visualisieren, zu kommunizieren und umzusetzen.

Durch den Review der IT-Strategie konnte die IT gegenüber dem Vorstand und innerhalb des Unternehmens ihre Positionierung erheblich verbessern und ihre Ausrichtung auf die Unternehmens-Strategie sowie die neuen Unternehmenswerte transparent machen.

Insbesondere die konsequente Ausrichtung der IT auf Wertbeitrag und Nutzen bilden die Säulen eines vertieften Selbstverständnisses bei den IT-Führungskräften.

Chemie / Medizin / Pharma

Coaching zur Führungskräfteentwicklung:

Führungskräfteentwicklung in Form individueller und teamübergreifender Coachings auf Basis von Motivprofil-Analysen und systemischer Arbeit im Team. Identifikation von Verstärkungs- und Konflikt-Potenzialen sowie Erarbeitung möglicher Lösungen.

Finanzwirtschaft

Einführung einer Scorecard:

Einführung einer Scorecard in der IT zur Ausrichtung auf die Unternehmensstrategie sowie zur Kommunikation und Umsetzung der IT-Strategie. Klärung von Mission, Vision und Zielen der IT. Analyse, Definition und Diskussion der verschiedenen Perspektiven, Erfolgsfaktoren und Kennzahlen. Diskussion von Aufbau und Struktur des Scorecard Modells sowie des zugrundeliegenden Steuerungsmodells (Strategy Map). Ausführliche Diskussion von Best Practices und der weiteren Vorgehensweise.

Öffentliche Hand

Strategie-Workshop:

Moderation und Durchführung eines Strategie-Workshops zur Prozessoptimierung und Einführung einer zentralen Web-Plattform für alle dokumentbasierenden Geschäftsprozesse, sowie zur Optimierung der



projektorientierten Zusammenarbeit und des Wissensmanagements. Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für mögliche Business-szenarien, Identifikation von Einsatzgebieten und Erfolgsfaktoren, Ermittlung von Anforderungen und Abhängigkeiten, Diskussion möglicher Lösungsansätze. Formulierung des Wertbeitrags gegenüber der Geschäftsführung. Erarbeitung von Quick-Wins, Definition einer Roadmap sowie Festlegung der Prioritäten und Zuständigkeiten.

Chemie / Medizin / Pharma

IT-Audit im Auftrag der Geschäftsführung:

IT-Audit in der Firmenzentrale und den Niederlassungen, hinsichtlich Struktur, Organisation und Effizienz der IT sowie Analyse und Bewertung des aktuellen Status von Hardware, Software und Prozessen, um die starke Wachstumsstrategie des Unternehmens sicherzustellen. Als Ausgangspunkt diente der von uns durchgeführte Audit von 2004. Durchführung des IT-Audits in Anlehnung an die Methodik der Balanced Scorecard zu den Themenfeldern Strategie / Ausrichtung, Organisation / Prozesse, Technologie / Anwendungen und Anwender / Fachbereiche.

Industrie / Automobil

IT-Audit im Auftrag der Geschäftsführung:

Durchführung eines IT-Audits um sicherzustellen, dass die IT einerseits mit dem schnellen Wachstum des Unternehmens Schritt halten kann und andererseits optimal auf die wachsenden Anforderungen ausgerichtet ist. Bewertung des aktuellen Status auf Basis der Reviews „Basis“ und „Anwendungen“ aus den Jahren 2002 und 2003, mit dem Fokus einer optimalen personellen Ausrichtung und Aufstellung für die Zukunft.

Industrie / Automobil

Coaching und Prozessanalyse:

Kreativitätsworkshops zur Prozessanalyse und –optimierung sowie Erarbeitung der Schwerpunkte einer neuen strategischen Ausrichtung. Durchführung des Workshops in Form eines strukturierten Prozesses unter Anwendung einer Vielzahl innovativer Methoden, um schnell alte Verhaltensmuster aufzubrechen und neue, konstruktive Ideen zu finden. Die resultierenden Ergebnisse waren von hoher Qualität und lieferten eine sehr gute Grundlage für die Konzeption einer optimierten / neuen Prozessgestaltung, welche sich in einer verbesserten Marktposition niederschlagen sollte.

Industrie / Automobil

Coaching und strategische Beratung:

Coaching und strategische Beratung auf CIO-Ebene zu den Themen persönliche Weiterentwicklung, Neuausrichtung der IT-Organisation, Produktorientierung der IT und Ausrichtung auf Prozesse. Individuelles 1:1 Coaching zur persönlichen Weiterentwicklung und strategischen Karriereplanung.

Industrie / Automobil

Prozess-Management und -Konsolidierung:

Definition und Umsetzung eines Prozess-Managements zur Erfassung und Konsolidierung von IT- Kernprozessen. Erstellung einer Prozess-Landkarte.



Industrie / Automobil

Multi-Projekt- und Prozess-Management:

Überarbeitung und Umsetzung von Projekt-Management-Prozessen, Leitung und Steuerung mehrerer Projekte im Bereich Server Virtualisierung, Migration Standard Operating Environment und Back Up. Definition und Umsetzung eines Prozess-Managements zur Erfassung und Optimierung von Kernprozessen. Definition eines Projekt-Portfolios und Erstellung eines Projekt-Masterplans.

Finanzwirtschaft

Leitung Ausschreibungsverfahren:

Evaluierung und Ablösung einer Software zur Abwicklung des beleghaften Zahlungsverkehrs für 440 Institute und 420 Mio. Belege pro Jahr. Leitung des Projekts, Vorauswahl der Hersteller und Produkte (Shortlist), Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Durchführung und Begleitung der Ausschreibung, Kosten-Nutzen-Analyse, Bewertung der Ausschreibungsergebnisse und Empfehlung des Nachfolgeprodukts und Herstellers.

Finanzwirtschaft

Wirtschaftlichkeitsanalyse:

Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse zur Migration und Konsolidierung einer IT-Landschaft für ca. 9.000 MA in drei Hauptstandorten, und ca. 1.000 Agenturen. Ist-Analyse der bestehenden Infrastruktur, Anwendungen, Betriebs- und Investitionskosten. Erarbeitung und Bewertung verschiedener Zielszenarien, Darstellung möglicher Umsetzungsstufen und Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise.

Finanzwirtschaft

Optimierung und Konsolidierung Altaktenarchive und Asservate:

Optimierungskonzept und Konsolidierung dezentraler Altaktenarchive unter Einbindung von Asservaten: Fehlerreduktion, Schaffung einer zentralen, ganzheitlichen Übersicht und Sicherung des laufenden Betriebs.

Erstellung der Fach- und IT-Konzepte, Prozessanalyse und Qualitätssicherung der Ist- und Sollprozesse, Dokumentation der Abläufe anhand von Prozess- und Systemlandkarten für Ist- und Soll, Abstimmung und Koordination der Lösung mit den externen Dienstleistern. Fehlerreduktion und Schaffung der Voraussetzungen zur Auflösung der dezentralen Asservate. Ablösung verschiedener teilmanueller Lösungen und Verfahren und Integration in die Anwendung AdActa.

Industrie / Automobil

Coachings zur Optimierung des Chancen-Managements:

Durchführung zweitägiger Coachings für Verkaufsleiter und Spezialverkäufer zur Optimierung des Chancen-Managements und der Prozesse im Verkauf und Service. Einführung und Motivation einer Kennzahlenbasierten Steuerung, Erarbeitung von Erfolgsfaktoren und Qualitätserfahrungen, Analyse und Diskussion der marktüblichen Benchmark-methode Mystery Shopping, Bedarfsanalyse für die Autohäuser und gezielte Optimierung der Abschlussquote im Verkauf.

Customer Journey – die Reise des Kunden; In Search of Excellence –



Erfolgsfaktoren von Unternehmen; Lernen von den Besten – Legendäre Qualitätserfahrungen; Mystery Shopping – ein standardisierter Spiegel des Marktes; Bedarfsanalyse und Abschluss in Verkauf – wo liegen die Defizite.

Finanzwirtschaft

Projekt Office Business Intelligence:

Einführung und Leitung eines Projekt Office für das Handlungsfeld Business Intelligence zur Steuerung eines Portfolios von ca. 125 Projekten mit den Themenbereichen Controlling und Steuerung (Finanzpläne, Change Requests, SW-Aktivierung, Statusreporting), Portfoliomanagement (Anforderungsmanagement, Planung, Projektmanagement), Organisation von Entscheidungsgremien (Lenkungsausschüsse, Kernteam, Gesamtprojektleitung), Releasemanagement (Abhängigkeiten, Releasestufen, Tests, Releaseplanung), Standardisierung und Steuerung (Vorgehensweise, Vorgaben, konsequente Informationsbeschaffung und Datenaufbereitung, aktive Steuerung der Projekte).

Aktive und nachhaltige Unterstützung von Management, Projektmanagement und Projektleitung im Handlungsfeld BI; Initialisierung und Etablierung der Projektlandschaft mit Projektorganisation und Steuerungsgremien; Planung und Koordination des Anforderungsmanagements sowie Durchführung der Projektplanung und des Projektcontrollings mit wöchentlichem Statusreporting zur aktiven Steuerung der Projekte; Konzeption und Umsetzung von Standards und Prozessen zur Verbesserung der Kommunikation und Abstimmung. Die benötigten Informationen wurden für alle leicht abrufbar gemacht und somit nachhaltig gesichert. Zudem stärkte ein einheitliches Erscheinungsbild die Außenwirkung („Projektmarketing“); softwaretechnische Begleitung und Unterstützung der Projektmanagement-Prozesse.

Industrie / Automobil

Strategie-Workshop:

Moderation und Durchführung von Strategie-Workshops zur Prozessoptimierung und Einführung einer zentralen Web-Plattform für alle dokumentenbasierten Geschäftsprozesse, sowie zur Optimierung der projektorientierten Zusammenarbeit und des Wissensmanagements. Entwicklung einer gemeinsamen Vision der Führungskräfte, Analyse ausgewählter Geschäftsprozesse, Erarbeitung von Business Szenarien, zugehöriger kritischer Erfolgsfaktoren, Formulierung des Wertbeitrags gegenüber dem CEO und Definition einer Roadmap.

Finanzwirtschaft

Versicherungs-Vertrags-Gesetz-Reform:

Projektleitung des Teilprojekts „Zentrale übergeordnete Prozesse“ zur Umsetzung der Gesetzesinitiative VVG-Reform (ca. 30.000 PT Gesamtvolumen). Umfangreiche Anpassung von Prozessen und Technik im Innen- wie im Außendienst sowie nahezu aller Unterlagen. Das bisherige Vertragsmodell wurde durch neue, spartenübergreifende Vertragschlussverfahren ersetzt, alle Bedingungen überarbeitet, die Antrags- und Vertragsunterlagen für sämtliche Produkte geprüft, angepasst und teilweise grundlegend neu konzipiert. Leitung und Steuerung der produktiven Einführung.

Anpassung und Erweiterung aller Verkaufs- und Verarbeitungsprozesse;



Zentrale Bereitstellung aller vertragsrelevanten Unterlagen in einer Datenbank und in den Internetportalen für eigene Vermittler und Makler; Implementieren einer angebotsbezogenen Ansteuerung für alle Produktbausteine und für den zentralen HOST-Druck; Neuentwicklung und Umsetzen der vier Vertragsschlussverfahren; Erweiterung der bestehenden Prozesse um zentralen Scan und elektronische Archivierung aller relevanten Dokumente; Erreichung der tagesaktuellen Verarbeitung für alle Vertragsschlussverfahren und Gewährleistung der rechtliche Vorgaben.

Industrie / Automobil

Neuausrichtung und Qualifizierungsinitiative:

Komplette Neuausrichtung und Qualifizierungsinitiative zum Insourcing der Kernkompetenzen im Außendienst. Leitung, Beratung und Coaching verschiedener Projektteams zu den Themen „Leadership“, „Steuerung mit Kennzahlen“ und „Operational Excellence“.

Leadership: Brand Behaviour, Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen, Kompetenzprofile, Funktionsbeschreibungen, Schnittstellen in der Zusammenarbeit, kritische Gesprächssituationen, Veränderungsmanagement, wertorientiertes Führen.

Steuerung mit Kennzahlen: Steckbriefe der wichtigsten Systeme, Definition und Prozessbeschreibung des Customer Journey Modells, Definition relevanter Kennzahlen, Steuerungsmodell Customer Journey, KPI-Landkarte und operative Scorecard, Sichern eines gemeinsamen Verständnisses der Datenbasis.

Operational Excellence: Erarbeitung erfolgskritischer Prozesse der Customer Journey, Anwendungsbeispiel Lead Management zu Methoden und Werkzeugen der Prozessoptimierung, Anwenden der Methoden und Werkzeuge am Prozess Händlerneueinsatz.

Chemie / Medizin / Pharma

Workshops IT-Strategieentwicklung:

Moderation und Durchführung von Workshops zur IT-Strategieentwicklung zur optimalen Ausrichtung der IT auf die Kerngeschäftsprozesse und die Strategie des Unternehmens. Analyse der Geschäftsstrategie, Ist-Analyse der IT (Kraftfeldanalyse der Stakeholder, Erwartungshaltung an die IT, Erfolgsfaktoren der IT, Reifegrad IT-Management, SWOT-Analyse der IT). Erarbeitung von Vision, Mission, strategischer Ausrichtung und Zielen, Positionierung der IT, IT-Masterplan und IT-Portfolio, IT-Scorecard „IT-Value Navigator“ einschließlich Mapping zur Business Scorecard, Wertbeitrag der IT. Insbesondere die detaillierte Analyse der Geschäftsstrategie sowie die Ausrichtung der IT auf Wertbeitrag und Nutzen bilden die Säulen eines neuen Selbstverständnisses bei den IT-Führungskräften.

Finanzwirtschaft

COO-Office Bankbetrieb und IT:

Konzeption und Implementierung eines COO-Office als strategische Stabsstelle des Direktors Bankbetrieb und IT zur Unterstützung und Umsetzung der strategischen Anforderungen der Geschäftsfelder sowie zur Neupositionierung der IT im Hinblick auf Prozessqualität, Flexibilität und Agilität sowie Kosten und Effizienz.

Für die Steuerungsaufgaben des COO-Office zur Umsetzung der IT- und



COO-Strategie wurden folgende Steuerungselemente erarbeitet:

Ein Business Relationship Management für die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und dem Management; ein Anforderungs-Management für den Budget-Planungsprozess, einschließlich kompletter Umsetzung; ein Anwendungs-Portfolio für Ausrichtung, Optimierung und Konsolidierung der Anwendungslandschaft; zwei Scorecards (IT und COO-Office) für eine kennzahlenbasierte Steuerung; ein Business Case für das COO-Office zur transparenten Darstellung von Kosten und Nutzen.

Öffentliche Hand

Neuausrichtung IT-Infrastruktur-Plattform:

Komplette Neuausrichtung für einen sehr dezentral aufgestellten Kunden mit ca. 2.150 Einrichtungen und 6.500 Mitarbeitern.

Umsetzung einer zentralisierten und integrierten IT-Infrastruktur Plattform durch Konsolidierung von vier auf zwei Betriebssysteme an rund 200 Standorten und Reduktion der Zahl der Server von 95 auf 44. Kompletter Neuaufbau des Backends, einschließlich SAN, zentrale Bereitstellung von Anwendungen mittels Terminal Services, Standardisierung der Arbeitsplätze, Ablösung und Konsolidierung kritischer Anwendungen und Systeme (von knapp 900 auf etwa 280 Anwendungen), Austausch und Konsolidierung der dezentralen Hardware.

Durch die neue Plattform lassen sich alle 200 Standorte zentral administrieren; der Support ist schneller, der Betrieb effizienter. Im Vergleich zur Vorgängerlösung erwartet der Kunde höhere Wirtschaftlichkeit, geringere Ausfallzeiten, effektivere Bereitstellung sowie einen einfacheren und schnelleren Support und damit eine erhöhte Anwenderfreundlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Die langfristig angelegte Produktplanung (Roadmap) bietet dem Kunden zudem hohe Investitions- und Zukunftssicherheit.

Informationstechnologie / Medien

Übergeordnetes Monitoring:

Konzeption eines übergeordneten Monitorings für über 2.000 Server in zwei Rechenzentren zur Versorgung von 76 Finanzinstituten. Primärziel war eine Verbesserung der Stabilität des Gesamtsystems bei gleichzeitiger Reduktion des manuellen Aufwands sowie die Etablierung einer Basis für ein anschließendes SLA-Management. Weitere Ziele waren: Vereinheitlichung der im Einsatz befindlichen Systeme; Erkennen und Schließen möglicher Lücken; Reduktion der Datensammlung bei gleichzeitiger Verbesserung der Informationsgewinnung; Prüfung und ggf. Verbesserung der existierenden Reports; Prüfung, Vervollständigung und ggf. Überarbeitung der Service Levels.

Konsolidierung und Integration bestehender Event-Monitoring-Systeme für Windows und Unix und Erweiterung auf Performance- und Kapazitäts-Monitoring sowie Auswertung, Korrelation und Darstellung des Betriebsstatus des Gesamtsystems.

Mit den drei Monitoring und Reportingvarianten – Online Event-Monitoring, Online-Datenzugriff und Batch-Reporting – konnten der Großteil aller Anforderungen der Produktionsleitung und Funktionsverantwortlichen abgedeckt werden. Insbesondere der Online Zugriff erfüllte viele der derzeit offenen Anforderungen an ein Performance-Monitoring.



Öffentliche Hand

Interims IT-Leitung:

Auf Basis einer strategischen Neuausrichtung und Risikoanalyse ergab sich dringender Handlungsbedarf, so dass seitens des Vorstandes eine Neubesetzung der IT-Leitung beschlossen wurde. In der Übergangszeit wurde eine Interims IT-Leitung mit folgenden Aufgaben eingesetzt: verantwortliche Führung des IT-Bereichs Information und Kommunikation mit 20 Mitarbeitern, Erstellung eines Masterplans aller laufenden und offenen Aktivitäten, Sicherstellung des laufenden Betriebs, Umsetzung organisatorischer Optimierungsmaßnahmen, Einleitung eines gezielten Team-Entwicklungsprozesses für die neue strategische Ausrichtung, Unterstützung von Vorstand und Personalabteilung bei der Neubesetzung der Stelle, Vorbereitung des Projekts Migration IT-Infrastruktur.

Öffentliche Hand

Strategische Neuausrichtung und Risikoanalyse:

Strategische Neuausrichtung, Risikoanalyse und Planung einer IT-Plattform der Zukunft für Infrastruktur und Anwendungen unter den Aspekten Investitionssicherung und Kosteneinsparung durch Standardisierung / Konsolidierung sowie Integration und Nutzung von Synergien durch Zentralisierung und Optimierung des Betriebs.

Kernelemente der künftigen Strategie: Unterstützung und Ausbau der IT in den Kerngeschäftsprozessen; Erhöhung der Flexibilität durch Standardisierung; Verbesserung der Anwenderfreundlichkeit; Zentrale Bereitstellung von Anwendungen und Daten an jedem Arbeitsplatz; Verbesserte Controlling-Unterstützung für Entscheider; Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit; Zentrale Koordination der Planung, Einführung und des Betriebs von Hard- und Software.

Bewertung anhand eines Risikoportfolios: erhebliche Risiken für die Sicherstellung des laufenden und künftigen Betriebs; sehr dezentrale und heterogene Infrastruktur mit hohem administrativem Aufwand; erhebliche Risiken in bestehenden Anwendungen und den zugrunde liegende Betriebssystemen und / oder der Hardware.

Finanzwirtschaft

Call Center Informations-Management-System:

Konzeption, Planung und Umsetzung eines Call Center Informations-Management-Systems für Finanzdienstleistungen verschiedener Mandanten. Konzeption und Aufbau eines Informations-Management-Systems auf Basis einer Web-Plattform, für einen einheitlichen und schnellen Zugriff auf alle benötigten Informationen, mit spezieller Ausrichtung auf die kundenspezifischen Anforderungen und Prozesse. Neukonzeption des Erstellungsprozesses und der Bereitstellung von Inhalten, Restrukturierung, Indizierung / Suche und Überführung in den Betrieb.

Web basiertes Informationsportal; erweiterte und optimierte Suchfunktionen; flexible Implementierung der Mandantenstruktur und Prozesse; Implementierung von Benachrichtigungsfunktionen; Realisierung eines mehrstufigen Genehmigungsprozesses in Form eines Vier-Augen-Prinzips; revisionssichere Dokumentarchivierung.

Durch die Integration aller Informationsquellen in ein Portal mit Vollindizierung, Suche, Benachrichtigung und Autoren-Workflow konnten erhebliche Synergien und Verbesserungen realisiert werden.



**Chemie / Medizin /
Pharma**

IT-Audit im Auftrag der Geschäftsführung:

Durchführung eines IT-Audits im Auftrag der Geschäftsführung, um sicherzustellen, dass die IT hinsichtlich Struktur, Organisation, Effizienz und Dokumentation den Anforderungen und der sehr dynamischen Entwicklung des Unternehmens gewachsen ist. Der Fokus lag hierbei besonders auf dem Aspekt Risikomanagement und Abhängigkeit des Kerngeschäfts von der IT, dem Nachweis der Risikosteuerung und des Qualitätsmanagements.

Durchführung des IT-Audits in Anlehnung an die Methodik der Balanced Scorecard zu den Themenfeldern Strategie / Ausrichtung, Organisation / Prozesse, Technologie / Anwendungen und Anwender / Fachbereiche.

Erstellung eines Prozessschaubilds der Kernanwendungen, deren Abhängigkeiten und Schnittstellen, Erarbeitung von Handlungsempfehlungen sowie Identifikation und Umsetzung vorrangiger Kernmaßnahmen (IT-Konzept, IT-Masterplan, Prozess-Dokumentation der Kernanwendungen). Komplette Neuentwicklung der beiden Kerngeschäftsanwendungen zur Produktionsplanung und -steuerung.

Finanzwirtschaft

Globalen Client Strategie „Arbeitsplatz der Zukunft“:

Entwicklung einer globalen Client Strategie für einen „Arbeitsplatz der Zukunft“ für 8.000 Arbeitsplätze weltweit, einschließlich der Entwicklungsschritte vom derzeit eingesetzten Produktportfolio zum angestrebten Zielszenario.